

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 1. Auflage .....</b>	<b>V</b>
<b>Verzeichnis der Abbildungen .....</b>	<b>XI</b>
<b>Verzeichnis der Tabellen .....</b>	<b>XII</b>
<b>Einleitende Hinweise in das Handbuch .....</b>	<b>XIII</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XXI</b>
<b>Kapitel 1: Integrierte Sozialplanung in Kreisen und kreisangehörigen Kommunen</b>	
<i>Herbert Schubert .....</i>	1
<b>1.1 Grundverständnis der Sozialplanung .....</b>	<b>1</b>
<b>1.2 Entwicklungslinien der Sozialplanung in Deutschland .....</b>	<b>6</b>
1.2.1 Anfänge der kommunalen Sozialplanung .....	6
1.2.2 Sozialplanung als Element in der neuen Steuerung .....	9
1.2.3 Die integrierte Sozialplanung als aktueller Entwicklungsstand .....	13
<b>1.3 Besondere Merkmale einer integrierten Sozialplanung .....</b>	<b>19</b>
1.3.1 Vermittelte Zugänge zur Bevölkerung .....	19
1.3.2 Integrierte Arbeitsweise .....	22
<b>1.4 Gegenstromverfahren in der Sozialplanung .....</b>	<b>26</b>
1.4.1 Gegenstromplanung zwischen den kreisangehörigen Kommunen und dem Landkreis .....	28
1.4.2 Gegenstromplanung unter Einschluss der Stakeholder auf der Ebene der kreisangehörigen Gebietskörperschaft .....	29
<b>Kapitel 2: Prozesszyklus der integrierten Sozialplanung</b>	
<i>Anna Nutz .....</i>	39
<b>2.1 Aufbauphase .....</b>	<b>41</b>
2.1.1 Impuls zur Sozialplanung und Sondierung .....	41

VII

2.1.2	Konzeptionierung . . . . .	44
2.1.3	Implementierung: Analyse, Planung, Umsetzung . . . . .	45
<b>2.2</b>	<b>Zyklus der Sozialplanung in Kreisen . . . . .</b>	<b>48</b>
<b>Kapitel 3:</b>	<b>Instrumente der Prozessgestaltung</b>	
<i>Anna Nutz, Herbert Schubert, Holger Spieckermann, Nicola Winterhoff &amp; Julia Zinn . . . . .</i>		54
<b>3.1</b>	<b>Instrumente der Sondierung . . . . .</b>	<b>55</b>
3.1.1	Vorbereitende Ereignisformate . . . . .	56
3.1.2	Bildung einer Steuerungsgruppe . . . . .	61
3.1.3	Verabschiedung einer Geschäftsordnung . . . . .	65
3.1.4	Ressourcenanalyse . . . . .	68
3.1.5	Stakeholder- und Netzwerkanalyse. . . . .	72
3.1.6	Implementierung einer Sozialplanungsstelle. . . . .	77
3.1.7	Beauftragung einer Planungsgruppe . . . . .	81
3.1.8	Externe Prozessberatung. . . . .	85
3.1.9	Willenserklärung und Vereinbarung . . . . .	90
<b>3.2</b>	<b>Instrumente der Konzeptionierung . . . . .</b>	<b>93</b>
3.2.1	SWOT-Analyse . . . . .	95
3.2.2	Erstellung eines Strategiekonzepts . . . . .	99
3.2.3	Entwicklung eines Steuerungs- und Planungsverständnisses. . . . .	104
<b>3.3</b>	<b>Instrumente der Analyse . . . . .</b>	<b>115</b>
3.3.1	Einteilung des Kreisgebietes in kleinräumige Planungseinheiten . . . . .	116
3.3.2	Sozialmonitoring und Controlling . . . . .	123
3.3.3	Sozialberichterstattung . . . . .	129
<b>3.4</b>	<b>Instrumente der Planung . . . . .</b>	<b>137</b>
3.4.1	Erstellung von Sozialraumprofilen. . . . .	137
3.4.2	(Fach-)Planungskonferenzen . . . . .	141
3.4.3	Bedarfsbestimmung . . . . .	148
3.4.4	Erstellung eines integrierten Handlungskonzepts . . . . .	151
3.4.5	Informations- und Beschlussdrucksachen . . . . .	156
<b>3.5</b>	<b>Instrumente der partizipativen Kommunikation . . . . .</b>	<b>158</b>
3.5.1	Vertiefende fachliche Arbeitskreise. . . . .	162
3.5.2	Runder Tisch. . . . .	166
3.5.3	Sozialraumkonferenzen. . . . .	170

3.5.4	Szenariotechnik . . . . .	175
3.5.5	Quartiersspaziergang . . . . .	178
3.5.6	Virtuelle Beteiligung und digitale Nachbarschaften . . . . .	181
3.5.7	Zukunfts konferenz . . . . .	186
3.5.8	Zukunfts werkstatt . . . . .	190
3.5.9	Planungszelle und Bürgergutachten . . . . .	194
3.5.10	Bürgerbefragung . . . . .	199
3.5.11	Zielgruppenspezifische Beteiligung am Beispiel von Ju- gendparlamenten und Jugendkonferenzen . . . . .	207
3.5.12	Beteiligung der Bewohnerschaft in Fokusgruppen . . . . .	212
<b>3.6</b>	<b>Instrumente der Selbstevaluation . . . . .</b>	<b>217</b>
3.6.1	Evaluation von Sozialplanungsprozessen . . . . .	219
3.6.2	Maßnahmenevaluation . . . . .	236
<b>Kapitel 4: Erfolgsfaktoren und Herausforderungen einer Sozialplanung in Kreisen und kreisangehörigen Kommunen</b>		
Anna Nutz, Herbert Schubert & Nicola Winterhoff . . . . .		251
4.1	Ebenen- und ressortübergreifendes Verständnis und Vorgehen . . . . .	252
4.2	Kreisweite Sozialberichterstattung . . . . .	256
4.3	Finanzielle und personelle Ressourcen . . . . .	260
4.4	Möglichkeiten und Grenzen der Bürgerbeteiligung . . . . .	262
4.5	Evaluation . . . . .	263
<b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren . . . . .</b>		<b>267</b>
<b>Autorinnen und Autoren der Tippboxen . . . . .</b>		<b>268</b>
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>		<b>269</b>